

Eine kleine Liebes und Sexlehre

Osho

Physischer körperlicher Sex
Psychischer sozial bestimmter Sex
Seelischer spiritueller Sex

Nähe wird nur unter gewissen Bedingungen zugelassen. Was deine Frau angeht, so lässt du sie in deinem Bett schlafen und die Nacht mit dir verbringen. Aber du hältst eine unsichtbare Wand zwischen dir und deiner Frau aufrecht. Diese Wand ist unsichtbar, aber sie ist da. Wenn du sie sehen willst, beobachte dich nur selbst, dann wirst du sie entdecken, eine sehr transparente Wand, eine gläserne Wand, aber sie ist da.

Du behältst deine Privatheit, und deine Frau behält ihre Privatheit. Doch zwei Privatheiten können sich nicht begegnen. Du hast deine Geheimnisse, und sie hat die ihren. Ihr seid nicht wirklich offen und zugänglich füreinander.

Nicht einmal in der Liebe erlaubst du dem anderen, wirklich in dich einzudringen, du erlaubst ihm nicht, dich zu durchdringen. Aber du musst eines wissen: Wenn du einem anderen Menschen erlaubst, in dich einzudringen, wirst du große Seligkeit erleben.

Wenn die Körper zweier Liebender sich gegenseitig durchdringen, kommt es zu einem physischen Orgasmus. **Wenn die Psyche** zweier Menschen sich gegenseitig durchdringt, kommt es zu einem psychischen Orgasmus, und **wenn die Seelen** zweier Menschen sich durchdringen, kommt es zu einem spirituellen Orgasmus.

Vielleicht hast du von den letzten beiden noch nie gehört.

Sogar der erste Orgasmus ist eine Seltenheit. Ganz wenige Menschen kommen wirklich zu einem physischen Orgasmus - sie haben es völlig verlernt. Sie halten Ejakulation für Orgasmus.

Viele Männer glauben, dass sie einen Orgasmus haben. Und weil die Frauen nicht ejakulieren - zumindest nicht sichtbar -, glauben 80% der Frauen, dass sie keinen Orgasmus haben können. Ejakulation ist aber kein Orgasmus. Ejakulation ist eine lokalisierte Energieentladung, ein sexuelles Ventil - aber das ist kein Orgasmus. Eine solche Entladung ist ein negatives Phänomen; man verliert nur Energie. Ein Orgasmus ist etwas völlig anderes.

Orgasmus ist ein Tanz der Energie, keine Entladung. Es ist ein ekstatischer Zustand, in dem die Energie zu einem Strömen wird. Und das geschieht im ganzen Körper; es ist nicht bloß sexuell, sondern ganzkör-



perlich. Jede Zelle, jede Faser des Körpers pulsiert mit einer nie gekannten Freude. Der Körper verjüngt sich, und ein tiefer Friede stellt sich ein.

Aber die Menschen kennen nicht einmal den physischen Orgasmus, geschweige denn den psychischen Orgasmus.

Wenn du jemanden ganz nahe an dich herankommen lässt - einen Freund, einen Geliebten, einen Sohn, einen Vater, einen Meister, egal welcher Art die Beziehung ist -, wenn du jemanden so nahe an dich herankommen lässt, dass ihr euch psychisch überschneidet und durchdringt, dann passiert etwas, das über den physischen Orgasmus hinausgeht, ein Sprung.

Der physische Orgasmus ist schön, aber nichts im Vergleich zum psychischen Orgasmus. Und wenn du den psychischen Orgasmus erst einmal kennengelernt hast, verliert der physische Orgasmus allmählich seine Anziehung. Er ist nur ein schwacher Abglanz. Doch selbst der psychische Orgasmus ist nichts im Vergleich zum spirituellen Orgasmus: wenn zwei Seelen - und mit »Seelen« meine ich zwei Leeren, zwei Nullen - sich gegenseitig durchdringen.

Wohlgemerkt, zwei Körper können sich bestenfalls berühren; sie können sich niemals physisch durchdringen. Wie könnten zwei Körper sich räumlich durchdringen? Das ist unmöglich. Es kann höchstens zu einer engen Berührung kommen. Körper können sich bestenfalls berühren. In der sexuellen Liebe kommt es nur zur Berührung zweier Körper.

Die Penetration ist nur eine sehr oberflächliche Berührung, denn zwei physische Objekte können nicht an ein und demselben Ort existieren. Wenn ich hier in diesem Sessel sitze, kann kein anderer diesen Platz einnehmen. Wenn ein Stein an einer bestimmten Stelle liegt, kann nichts anderes dort liegen. Diese Stelle ist belegt. Physische Objekte benötigen Raum, darum können physische Objekte sich allerhöchstens berühren. Darin besteht der Jammer der Liebe. Wer nur die körperliche Liebe kennt, bleibt immer unerfüllt, weil sie nur körperliche Berührung zulässt, während die tiefste Sehnsucht darin besteht, mit dem anderen zu einer Einheit zu verschmelzen.

Zwei physische Objekte können aber nicht miteinander verschmelzen; das ist unmöglich.

Tiefer ist die Kommunion zwischen zwei Psychen. Sie können näher zusammenkommen. Aber auch zwei Gedanken können nicht denselben Raum einnehmen, denn Gedanken sind immer noch Dinge, wenn auch sehr subtile. Sie können sich viel besser berühren, können sich viel besser miteinander vermischen als zwei physische Objekte. Physische Objekte sind etwas Festes, Gedanken etwas Flüssiges. Wenn die Körper zweier Liebenden zusammenkommen, ist es, als träfen sich zwei Steine. Wenn zwei Psychen zusammenkommen, ist es, als träfen sich



Wasser und Öl. Sie kommen zwar näher zusammen, aber eine subtile Trennung bleibt dennoch bestehen.

Zwei Gedanken können nicht denselben Raum einnehmen. Wenn du einen Gedanken denkst, kannst du nicht gleichzeitig einen zweiten Gedanken denken. Der erste Gedanke muss gehen, damit du einem anderen Gedanken Aufmerksamkeit geben kannst. Nur ein Gedanke hat gleichzeitig in deinem Kopf Platz. Deshalb geht auch der Freundschaft, der psychischen Verbindung, etwas ab; etwas fehlt ihr. Sie ist besser als das erste, aber kein Vergleich zum dritten.

Die spirituelle Verschmelzung ist die einzige Möglichkeit, mit jemandem wirklich eins zu werden, denn das spirituelle Element, die Seele, ist Leere, und zwei Leeren können sich durchdringen. Und nicht nur zwei ~ sämtliche Leeren dieser Welt können sich durchdringen. Sie alle können gleichzeitig am selben Ort sein - kein Problem, weil sie weder konkret sind wie Objekte, noch flüssig wie Wasser oder Gedanken. Sie sind einfach leer. Man kann so viele Leeren zusammenbringen, wie man will. Wenn du anfängst, deine Leere wahrzunehmen - auf positive Weise wohlgerichtet -, dann kannst du andere nahe an dich herankommen lassen. Du kannst sie nicht nur näherkommen lassen, sondern du wirst ständig offen und einladend sein. Denn wenn jemand zu dir hereinkommt, geht das nur, wenn auch er dich hereinlässt; es gibt keinen anderen Weg. Wenn du in mich reinkommen willst, geht das nur, wenn du mich rein lässt. Nur so geht es.

Es ist eine gute Erkenntnis, dass du fragst: »Warum bekomme ich immer Angst, sobald mir jemand nahe kommt?« Du bist dir deiner Leere ein wenig bewusst geworden. Nun lass dieses Bewusstsein zunehmen, lass dieses Bewusstsein zu einer wichtigen Erfahrung werden.

Geh in diese Leere, dann wirst du bald staunen, denn diese Leere ist Meditation. Diese Leere ist das, was ich »Göttlichkeit« oder »Gott« nenne.

A. Physischer Sex

Der Mensch als biologisches kreatürliches Wesen

Hormon und Keimbahngesteuert. Weitergabe des Lebens

Alter 7-32-42

Geilheit, Berührung, Eindringen wie in den Mutterschoß, Besamen

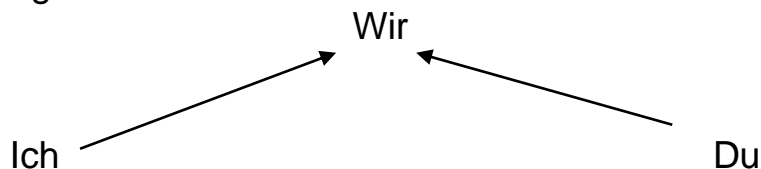
Chakralehre:

1. Chakra: Erdung
2. Chakra: Wasser. Fließen strömen, Lust, Unlust
3. Chakra: Macht, beherrschen (männlich). Ohnmacht, Hingabe, beherrscht werden (weiblich).

Filme: Pornofilme; "Fifty shades of grey"

B. Psychischer sozialer Sex

Der Mensch als soziales Wesen. Beziehungs- und Intimitätsstiftend
Gesteuert durch soziale Aspekte wie Anerkennung, Zugehörigkeit, Beziehung, Gesehenwerden, Zusammenhalt, Vertrautheit, Vertrauen
Sex ist Bindungstiftend



Alter : Je nachdem 32-72

Zärtlichkeit, Geborgenheit, Einschließen, Innigkeit. Sex gesteuert durch die Beziehungsenergie. Hier geht es um soziale Bereicherung und Bewusstseinsstimulierung.

Komplementarität der Geschlechtsunterschiede.

Spiegelung
Kooperation

Agape
Eros
Caritas
Filia (Freundschaft)

Chakralehre:

3. Chakra: Macht-Ohnmacht, (Ja-Nein). Ausschließen und Einschließen
4. Chakra: Herz-Herzensbildung
5. Chakra: Kommunikation-Wir-Verständnis

Filme: „Wie im Himmel“, „Precious“



C. Seelischer Sex

Nur möglich wenn durch A und B die Selbstkerne aktiviert wurden oder bereits seit der intrauterinen Zeit aktiviert waren.



Allerdings kann auch durch die Liebe, wenn Stufe A und B durchlaufen sind, der Selbstkern aktiviert werden.

Auch ein Baby im Bauch oder ein Erleuchtungserlebnis können diese Kerne aktivieren.

Methode:

Meditation

Tantra

Ekstasetechniken (Re-Birthing)

In der seelischen Verschmelzung kommt es zum Egoverlust.

Das Selbst wird sich seiner Göttlichkeit gewahr ohne sich im göttlichen zu verlieren. Es bleibt ein Gegenüber.

Erleuchtungs- oder Lichterscheinung mit alles durchstrahlender Kraft. Eros in höchster Form.

Ist auch ohne Sex möglich (Sonnenuntergang, blühender Baum)

Seligkeit

Bergpredigt: Selig sind die ...

Chakralehre:

5. Chakra: Singen Jauchzen, Jubilieren

6. Chakra: Intuition, Hellsichtigkeit. Allumfassende Wahrnehmung - einschließlich feinstofflicher Energien

7. Chakra: Kronenchakra. Öffnen zum göttlichen Licht.

Film: „Brücken am Fluss“